

# #75 Jahre Befreiung

20.1 #vorderBefreiung

21.1 #Zwangsarbeit

22.1 #Überleben

23.1 #Familie

24.1 #unerzählt

25.1 #Todesmarsch

26.1 #vorAuschwitz

27.1 #Auschwitz75

28.1 #nachAuschwitz

29.1 #Befreier

30.1 #Dokumentation

31.1 #displaced

1.2 #Neubeginn

2.2 #nächsteGeneration

3.2 #Heimat

4.2 #Nachbarschaft

5.2 #curatorschoice

6.2 #Botschaften

7.2 #vorGericht

8.2 #frühesGedenken

9.2 #wirhabennichtsgewusst

Hamburg, den 9.12.2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Vielen Dank für Ihr Input auf der Gedenkstättenkonferenz in Flossenbürg und dem Histocamp in Berlin. Gerne stelle ich hiermit auch noch einmal per Email die Social-Media-Aktion **#75Befreiung** vor, die im Januar 2020 in den Social Media geplant ist. Wir freuen uns, wenn sich neue und ältere Accounts von Gedenk- und Lernorten anschließen.

### **Was ist geplant?**

Mit #75Befreiung wollen deutschlandweit Gedenkstätten auf Social Media an die Befreiung vom Nationalsozialismus und an die Befreiung der Menschen in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern erinnern. Rund um den 27. Januar 2020 nutzen wir die Aufmerksamkeit, die die Hashtags #Auschwitz75 (der Gedenkstätte Auschwitz) und #WeRemember (des World Jewish Congress) in den Social Media generieren werden, um darauf hinzuweisen, dass mit der Befreiung des KZ Auschwitz am 27.1.1945 für viele Menschen das Leiden noch nicht vorbei war.

3 Wochen lang (ab dem 20. Januar 2020) werden unter dem verbindenden Hashtag #75Befreiung und einem zusätzlichen täglich wechselnden Themen-Hashtag Gedenkstätten auf Twitter, Instagram und Facebook Geschichten, Personen und Momente rund um das Thema „Befreiung“ posten. Wir wünschen uns, dass in diesen 3 Wochen möglichst viele Accounts sich mit eigenen Postings beteiligen, um so den Hashtag #75Befreiung zu etablieren. So kann der Hashtag auch weiterhin, bis zum tatsächlichen Jahrestag der Befreiung der einzelnen Lager von Gedenkstättenaccounts in den Social Media eingesetzt werden. Wenn auf englisch gepostet wird, bitte den Hashtag #75liberation nutzen – das hat den Hintergrund, dass wir planen, einen Bot auf Twitter einzusetzen, der die passenden Tweets gesammelt retweetet – ein Bot englischsprachig zu #75liberation, ein Bot deutschsprachig zu #75Befreiung.

### **Was heißt das konkret?**

Auf Twitter empfehlen wir bei den Tweets eine Kombination von Text, Bild und Link (siehe auch Beispiele aus der letztjährigen Aktion #NSgedenken). Wir empfehlen Geschichten, Objekt, Personen und Momente oder offene Fragen zu den täglich wechselnden Themen-Hashtags zu veröffentlichen. Die Themen sind bewusst offen interpretierbar, so dass sich viele Gedenkstättenaccounts beteiligen können. Es muss nicht an jedem Tag ein Tweet von jedem Account rausgehen, es können auch mehrere Tweets / Posting pro Tag sein.

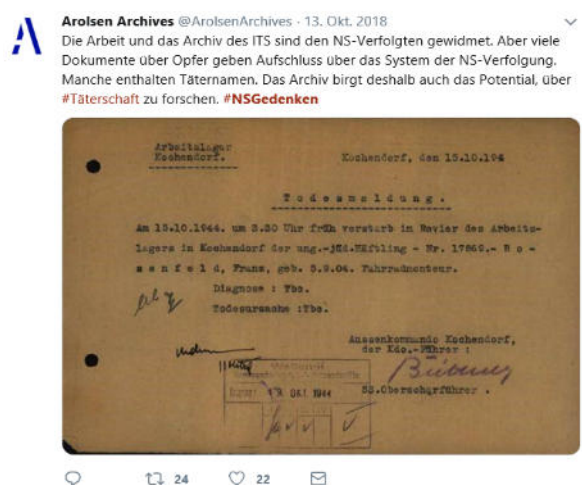
Beispiel eines Tweets für das Thema #inderAusstellung



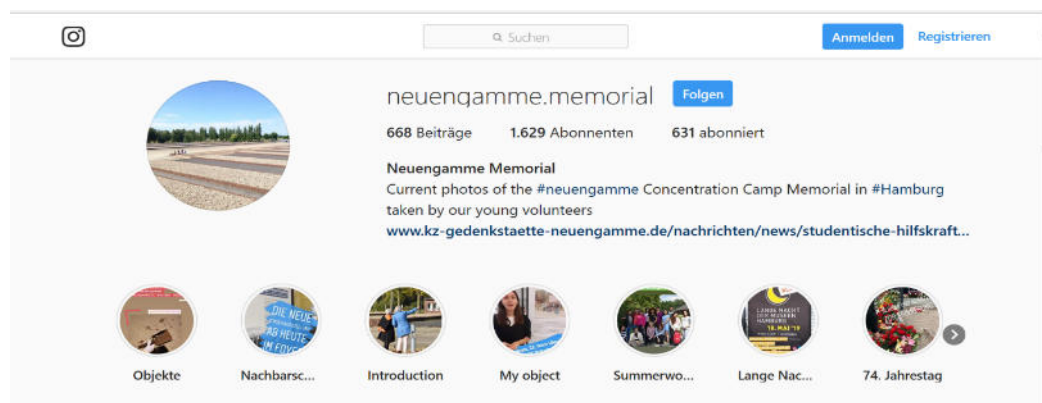
Beispiel für das Thema #gedenken



Beispiel für das Thema #Täterschaft



Auf Instagram empfehlen wir v.a. die Nutzung von Instastories, die anschließend auch dauerhaft an das Profil angehängt werden können. (siehe Screenshot)



Zum Planen der Postings empfehlen wir Tools wie Hootsuite oder AutoChirp, aber ich denke, da hat jede/r, der/die Social Media nutzt, eigene Erfahrungen gemacht. Mein Angebot: Bei Fragen gerne mich ansprechen.

### Welche Themen gibt es?

Zum Hashtag #75befreiung gibt es an folgenden Tagen folgende (offen interpretierbare) Themen; der Charme der Aktion liegt in der Vielstimmigkeit der Accounts.

Erste Woche:

- 20.1. #vorderbefreiung
- 21.1. #zwangsarbeit
- 22.1. #überleben
- 23.1. #familie
- 24.1. #unerzählt
- 25.1. #todesmarsch
- 26.1. #vorAuschwitz

Zweite Woche:

- 27.1. #auschwitz75
- 28.1. #nachAuschwitz
- 29.1. #befreier
- 30.1. #dokumentation
- 31.1. #displaced
- 1.2. #neubeginn
- 2.2. #nextgeneration

Dritte Woche:

- 3.2. #heimat
- 4.2. #nachbarschaft
- 5.2. #curatorschoice
- 6.2. #botschaften
- 7.2. #vorGericht
- 8.2. #frühesgedenken
- 9.2. #wirhabennichtsgewusst

### **Was passiert weiter?**

Nach den 3 Wochen kann der Hashtag individuell von den Gedenkstätten-Accounts weiter genutzt werden, zum Beispiel, um die Feiern und Veranstaltungen zu den Befreiungstagen zu begleiten, Veranstaltungen anzukündigen oder um rund um die tatsächlichen Daten der Befreiung Geschichten zu erzählen, die konkret #OTD (#onthisday #andiesemTag) vor 75 Jahren an jenem Ort oder im Zusammenhang mit dem jeweiligen Ort passiert sind.

### **Wir hoffen auf**

- Öffentliche Aufmerksamkeit in den Social Media für das 75. Jahr der Befreiung

- Beteiligung der Communities
- Beteiligung von weiteren Accounts
- Wachsen der jeweiligen Communities
- Mehr Aufmerksamkeit auf Gedenkstättenaccounts

Wir bieten mit der Aktion

- Niedrigschwelliges Lernangebot
- Offenheit für alle Gedenkkarte (klein oder groß)
- Gemeinsame Aktion von Gedenkstättenaccounts

Ich freue mich, wenn viele bestehende oder neue Twitter-, Insta- oder Facebook-Accounts von Gedenkstätten sich beteiligen.

Bei Fragen freue ich mich auf einen Anruf oder eine Mail,

es grüßt

Iris Groschek

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, [iris.groschek@bkm.hamburg.de](mailto:iris.groschek@bkm.hamburg.de), Tel.: 040-428131521

[www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de](http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de)

<http://www.facebook.com/Neuengamme.Memorial>

<http://twitter.com/GedenkstaetteNG>

<http://www.instagram.com/neuengamme.memorial>